



Zahl: GS-0001-0418-2019

PROTOKOLL

über die 39. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 25. Februar 2019 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste (entschuldigt)	Markus Strolz, MBA
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste (entschuldigt)	Johannes Fink
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste (entschuldigt)	Dr. Klaus Nigsch
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste ab 20.20 Uhr	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste (entschuldigt)	kein Ersatz
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste (entschuldigt)	kein Ersatz
Christian Feurstein	Bürgerliste	

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 39. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung, der Entwurf des Protokolls der 38. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 17. Dezember 2018 und die Berichte zur Sitzung wurden am 18. Februar 2019 per E-Mail versandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage – Amtstafel - veröffentlicht.

Entschuldigt haben sich die Gemeindevertretungsmitglieder GV Marlis Sejkora, Anton Greber, Hans Metzler, Heinrich Olsen, Manuela Steiner-Peter sowie die Ersatzmitglieder DI Mag. (FH) Markus Berchtold-Domig, Reinhard Wolf, Alfons Greber, Werner Metzler, Markus Metzler, Peter Wolf, Herbert Peter, Reinhard Bischof und Kaspar Greber. Als Ersatzmitglied wurden deshalb Markus Strolz, MBA, Johannes Fink und Dr. Klaus Nigsch zur Teilnahme eingeladen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt zu genehmigen und Christine Kleber als Auskunftsperson für den Tagesordnungspunkt 3. - Vorstellung neue Gemeindehomepage - zuzulassen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung neue Gemeindehomepage durch Christine Kleber
4. Genehmigung Protokoll der 38. Gemeindevertretungssitzung vom 17. Dezember 2019
5. Todesfall Franz Oberhauser, Gemeindevertreter von 1975 bis 1990 und Sr. Eva Maria Mathis
6. Verpflegungskostenerhöhung im Bürgerheim
7. Zuschreibung öffentliches Gut GSt.Nr. 9696/1 und GSt.Nr. 127 (Ortsteil Beien)
8. Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut „Gemeindestraße Unterkaltberg“ – grundbücherliche Erledigung gemäß Vereinbarungen mit der Gemeinde Schwarzenberg
9. Ulrike und Hans Metzler, Widmung Grundstück 10476
10. Jasmin Denz und Mathias Metzler, Wies – Beschluss Bebauungsplan
11. Antrag Anhörungsverfahren – Fischzucht Jürgen Wirth, Umwidmung auf GSt. 7968/1
12. Antrag Festlegung Markttag für 2020
13. Berichte
14. Allfälliges

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Vorstellung neue Gemeindehomepage durch Christine Kleber

Christine Kleber präsentiert die neue Gemeindehomepage, die am 20. Jänner 2019 freigeschaltet wurde und weist auf die für Handy nutzbare App „Gem2Go“ hin.

Die Herstellungskosten durch die RIS-Kommunal (ohne der wertvollen Arbeit von Christine Kleber) belaufen sich nunmehr auf insgesamt € 9.500,--. Die zuvor eingeholten Angebote waren im Bereich von € 13.000,-- bis € 37.000,-- angesiedelt. Da die Gemeindehomepage

vor allem informativ und „lesefreundlich“ sein soll, wurde die Variante der RIS (Rechtsinformationssystem) ausgewählt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Christine Kleber für die Präsentation aber vor allem auch für Ihren Einsatz und Ihre intensive und ausgezeichnete Arbeitsleistung bei der Erstellung der Homepage.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bei den Gemeindevertreter/innen bezüglich der Aufnahme von Privatanschriften und Privat-email-Adressen sowie Handynummern im öffentlichen Bereich. Er teilt mit, dass jede und jeder sich frei entscheiden kann. Eine entsprechende Datenschutzerklärung muss im Fall der gewünschten Veröffentlichung unterfertigt werden.

4. Genehmigung Protokoll der 38. Gemeindevertretungssitzung vom 17. Dezember 2018

Da keine Änderungswünsche vorliegen, beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 38. Gemeindevertretungssitzung vom 17. Dezember 2018 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Lukas Feurstein, der mittlerweile als Zuschauer zur Sitzung gekommen ist, wird eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Da er sich auf die Sitzung nicht vorbereiten konnte, bleibt er im Zuschauerraum. Er konnte am 25. Februar 2019 telefonisch und per Mail nicht erreicht werden.

5. Todesfall Franz Oberhauser, Gemeindevertreter von 1975 bis 1990

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass Herr Franz Oberhauser am 6. Februar 2019 verstorben ist. Franz Oberhauser war von 1975 bis 1990 als Gemeindevertreter und in verschiedenen Unterausschüssen für die Bürgerinnen und Bürger von Schwarzenberg im Einsatz. Er hat sich im Besonderen eingesetzt für die Umbauten bei der Volksschule, dem Kindergartenbau und für den Schülerbus.

Ebenfalls verstorben ist am 20. Februar 2019 Frau Sr. Eva Maria – Irma Mathis. Schwester Eva Maria war vom 3. April 1960 bis zum 16. Juli 1992 im Bürgerheim wohnhaft und hat während diesen 32 Jahren an der Volksschule Schwarzenberg unterrichtet. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 11. Juni 1992 wurde Schwester Eva Maria am 5. Juli 1992 das Verdienstzeichen der Gemeinde Schwarzenberg verliehen, für besondere Verdienste im Bereich des Schulwesens, der Seelsorge und im Bereich der Sozialdienst.

Der Bürgermeister beantragt zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen eine Schweigeminute abzuhalten.

6. Verpflegungskostenerhöhung im Bürgerheim

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass bei der Dezembersitzung der Gemeindevertretung die Tarife bzw. Orientierungspreise des Amtes der Vorarlberg Landesregierung für die Verpflegungskosten in Heimen noch nicht bekannt waren und diese nun nach Veröffentlichung beschlossen werden müssen.

Die Tarife für Verpflegungskosten im Bürgerheim laut Vorgabe sind wie folgt:

Tarif	Beschl. Datum	2019
Verpflegskostenstufe 1 pro Tag	25.02.2019	63,60 €
Verpflegskostenstufe 2 pro Tag	25.02.2019	80,87 €
Verpflegskostenstufe 3 pro Tag	25.02.2019	103,80 €
Verpflegskostenstufe 4 pro Tag	25.02.2019	137,35 €
Verpflegskostenstufe 5 pro Tag	25.02.2019	161,02 €
Verpflegskostenstufe 6 pro Tag	25.02.2019	179,53 €
Verpflegskostenstufe 7 pro Tag	25.02.2019	197,58 €
Pflegesatz bei Abwesenheit je Stufe (Abzug)	25.02.2019	abzgl € 15,51

Höhere Tarife sind nicht möglich. Die Erhöhung gegenüber 2018 liegt bei 3,4 %.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, die Verpflegungskosten für das Bürgerheim Schwarzenberg wie angeführt zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Zuschreibung Öffentliches Gut beim GSt. Nr. 9696/1 und .127 (Ortsteil Beien)

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass die bereits in der 30. Gemeindevertretungssitzung vom 26. Februar 2018 beschlossene Zu- und Abschreibung des Öffentlichen Guts bei den Grundstücken 9696/1 und 9882 im Ortsteil Beien nochmals vermessen wurde, da die Anrainer damit nicht einverstanden waren. Eine neuerliche Vermessung zur Zufriedenheit aller wurde durch die Firma Ender Vermessung ZT GmbH unter der Gesch.-Zahl 3006B-17 am 14. Dezember 2018 durchgeführt.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag der Zuschreibung des Trenngrundstückes zum öffentlichen Gut zuzustimmen und die Fläche dem Gemeingebrauch zu widmen. Es handelt sich um eine Fläche von 4 m².

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Ing. Andreas Wolf nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil. Der Antrag wird einstimmig angenommen (15 Stimmen, 1 Enthaltung).

8. Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut „Gemeindestraße Unterkaltberg“ – grundbücherliche Erledigung gemäß Vereinbarungen mit der Gemeinde Schwarzenberg

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass die Ender Vermessung ZT GmbH am 25. September 2018 Grenzverhandlungen des öffentlichen Gutes 9795/1 (beginnend bei der Brücke „Brand 42“ bis „Unterkaltberg 257“) durchgeführt hat. Dabei wurde der Naturbestand der Straßenanlage, mit den betroffenen Grundeigentümer/innen einvernehmlich festgestellt bzw. verhandelt. Die Wegbreite beträgt nunmehr zwischen mindestens 3 Meter und 4,5 Meter.

Um die Zu- und Abschreibungen gemäß der Planurkunde der Ender Vermessung ZT GmbH mit GZ 3347-18 vom 25.09.2018 einer grundbücherlichen Erledigung zuführen zu können, war es notwendig, dass alle betroffenen Grundeigentümer/innen schriftlich zustimmen. Die Zustimmungen sind nun alle vorhanden. Bürgermeister Mag. Markus Flatz betont, dass es

nicht selbstverständlich sei, dass sich alle Nachbarn und Anrainer mit den Veränderungen einverstanden erklärt haben und dankt allen für die Bereitschaft auch Grund an die Gemeindestraße abzugeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den entsprechenden Zu- und Abschreibungen und der Widmung zum Gemein- oder Privatgebrauch seitens der Gemeindevertretung zuzustimmen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Ulrike und Hans Metzler, Widmung Grundstück 10476

Bürgermeister Mag. Markus Flatz nimmt Bezug auf das Protokoll des Flächenwidmungsplanausschusses vom 13. März 2017 und teilt mit, dass im Rahmen des Anhörungsverfahrens die Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Wassergenossenschaft Vorderthalb, der Abteilung Wasserwirtschaft und der Abteilung Raumplanung vom Amt der Vbg. Landesregierung eingegangen sind. Die eingelangten Stellungnahmen werden verlesen und zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Plan- und Beschreibungsunterlagen für den Neubau mittlerweile eingereicht, der Vermessungsplan bzw. Teilungsplan bereits genehmigt wurde und ein Optionsvertrag mit Ludwig Kohler nicht zustande gekommen sei. Für eine Umwidmung sind somit alle Bedingungen erfüllt worden.

Bezüglich der Entwässerung (Tagwasser) weist Gemeindevorsteher Josef Anton Schmid darauf hin, dass nach Auskunft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung nach einer Umwidmung die Gemeinde für diesen Vorgang zuständig wäre. Es wird festgehalten, dass mit der Baueingabe ein Entwässerungskonzept vorzulegen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, kann keine Baugenehmigung gewährt werden. Laut Bürgermeister Mag. Markus Flatz bestehen mehrere Möglichkeiten einer Wassereinleitung. Eine Lösung muss von Bauwerber selbst gefunden und vorgelegt werden.

Auf Anfrage teilt Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler mit, dass das REP noch nicht beschlossen wurde, die darin festgehaltenen und erarbeiteten Grundsätze aber bereits jetzt umgesetzt beziehungsweise angewendet würden, was durchaus Sinn macht. Er teilt weiters mit, dass es in Hinkunft laut REP keine Insel- oder Fingerwidmungen mehr geben wird. Es soll darauf geachtet werden, dass nur mehr Ergänzungswidmungen und Abrundungen erfolgen.

Der Bürgermeister beantragt die Umwidmung des Grundstückes GST. 10476 von Ulrike und Hans Metzler im Ausmaß von 1.435 m². Die neue Widmung beläuft sich auf 1.360 m² Bau-Wohngebiet (BW) und 75 m² Freifläche Landwirtschaft (FL). Hierbei wird auch ein Teil des schon bebauten Grundstückes mitgewidmet, da es noch die Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL) hatte.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Gerhard Sutterlüty und Mag. Konrad Berchtold werden als Stimmenzähler benannt. Der Antrag wird mit 14 Ja und 2 Nein Stimmen angenommen.

10. Jasmin Denz und Mathias Metzler, Ortsteil Wies – Beschluss Bebauungsplan

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass nach mehreren Eingaben und zahlreichen Besprechungen in der Flächenwidmungsplanausschusssitzung vom 11. Februar 2019 beschlossen wurde, den von Jasmin Denz und Mathias Metzler eingereichten Bebauungsplan

vom 5. Februar 2019 zu befürworten und der Gemeindevertretung in der Sitzung am 25. Februar 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Auf Anfrage erklärt der Vizebürgermeister, dass nach einem solchen Beschluss, der Bebauungsplan für die Baueingabe gilt und keine Abänderungen akzeptiert werden. Da die Häuser noch nicht geplant wurden, muss bei der Baueingabe darauf geachtet werden, dass keine Abweichungen des beschlossenen Bebauungsplanes erfolgen, dies gilt insbesondere für die Gebäudeform, Abstandsflächen und die Höhen.

Während der Ausarbeitung des REP Konzeptes wurde der Weiler Wies gemeinsam mit Ing. Rauch besichtigt und beschlossen, dass die Häuser und Bauten einheitlich ausgerichtet werden sollen. Damit dies ausgeführt werden kann, mussten die Gebäude wie im Bebauungsplan angeordnet werden und dies bedingt, dass der Carport nur freistehend platziert werden kann.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, dem Bebauungsplan von Jasmin Denz und Mathias Metzler zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag ein Anhörungsverfahren zur Teilumwidmung des Grundstücks für die Bebauung abgehend vom Grundstück Gst. 10207/1 durchzuführen. Die bestehende Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL) im Gesamtausmaß von 6482 m² soll im Ausmaß von 626 m² als Teilwidmung zur Bebauung in Bau-Wohngebiet (BW) gemäß Plandarstellung (siehe Bebauungsplan) umgewidmet werden.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Stimmzähler sind wiederum Gerhard Sutterlüty und Mag. Konrad Berchtold.

Der Antrag zur Eröffnung eines Anhörungsverfahrens wird mit 15 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme angenommen.

Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang weist darauf hin, dass der Antrag zur Abstimmung über ein Anhörungsverfahren nicht als Tagesordnungspunkt aufscheint und somit die Tagesordnung geändert werden sollte.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass laut Gemeindegesetz die Tagesordnung während der Tagung nicht mehr geändert werden kann, wodurch die Abstimmung über das Anhörungsverfahren als ungültig erklärt wird und es somit um eine Probeabstimmung handelt. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung aufgenommen.

11. Antrag auf Anhörungsverfahren – Fischzucht Jürgen Wirth, Umwidmung auf Gst. 7968/1

Laut der Abteilung Raumplanung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist es notwendig, die bestehende Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freifläche Landwirtschaft Sonderwidmung Fischzucht (FL-SF) umzuwidmen.

Um ein Anhörungsverfahren in die Wege zu leiten, war es nach dem Raumplanungsgesetz zuerst notwendig, eine Umwelterheblichkeitsprüfung einzuholen. Diese wurde von der Gemeinde am 11. Jänner 2019 beantragt und ist mittlerweile durchgeführt worden. Die Stellungnahme ergab, dass „durch die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes in Schwarzenberg keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind“

(Zitat Stellungnahme von Ing. Andreas Grabher, Abt. IVe, Zahl: IVe-410.13-2/2019-9, Amt der VlbG. Landesregierung vom 8. Februar 2019).

Der Bürgermeister verliest sämtliche Stellungnahmen zur Umwelterheblichkeitsprüfung (Raumplanung, Wasserwirtschaft, Gewässerökologie, Wildbach- und Lawinenverbauung, Landwirtschaft, sowie Natur- und Landschaftsschutz).

Auf Anfrage informiert Bürgermeister Mag. Markus Flatz, dass es sich bei der Fischzucht um einen rein landwirtschaftlichen Betrieb mit ab Hof Verkauf handelt und nicht um einen gewerblichen Betrieb. Weiters teilt er mit, dass die Trinkwasserversorgung über die Wassergenossenschaft Enethalb erfolgt, das neue Gebäude an den Schmutzwasserkanal der ARA Schwarzenberg angeschlossen und das Brauchwasser aus dem Losenbach und eigenen Quellen entnommen wird.

Betreffend der gewünschten Information zur Wasserentnahme wird festgehalten, dass „grundsätzlich die Hälfte des ankommenden Abflusses, mindestens jedoch 28 l/s im Bachbett des Losenbaches verbleiben müssen; in extremen Niederwassersituationen (Unterschreitung von 42l/s) kann zur Notversorgung der Anlage kurzzeitig mehr Wasser entnommen werden, wobei jedoch mindestens 5l/s an der Dotationsöffnung und die restlichen 16l/s aus der Anlage zurück zu pumpen und in die Spülrinne am Entsander abzugeben sind (insgesamt 21l/s); die Entnahme wird mit 50l/s begrenzt“ (Zitat aus dem Bewilligungsverfahren von Mag. Nikolaus Schotzko, Zahl: Va-630.41-1//328-11, Landesfischereizentrum, Amt der VlbG. Landesregierung vom 7. Jänner 2019).

Nachdem keine weiteren Fragen sind, stellt Bürgermeister Mag. Markus Flatz den Antrag, das Anhörungsverfahren einzuleiten, um die Freifläche Landwirtschaft im Ausmaß von 1639,6 m² in Freifläche Landwirtschaft Sonderwidmung Fischzucht umzuwidmen.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Gerhard Sütterlüty und Mag. Konrad Berchtold werden wiederum als Stimmzähler bestimmt. Der Antrag wird mit 15 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme angenommen.

12. Antrag Festlegung Markttag 2020

Vom Gemeindevorstand wird, nach eingehender Diskussion und Rücksprache mit den Verantwortlichen, als Termin für die Durchführung des Markttages im Kalenderjahr 2020 der 19. September 2020 empfohlen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, den Markttag im Kalenderjahr 2020 auf den 19. September 2020 festzulegen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Berichte

a) Berichte aus dem Vorstand (8. Jänner + 6. Februar 2019)

Pistenraupe Langlauf, Reparatur der Kettenbänder – die Stadt Dornbirn hat eine Beteiligung an den Kosten zugesagt und bereits einen entsprechenden Entschluss in der Stadtratssitzung gefasst.

Brandschutzbeauftragter für das Bürgerheim und andere öffentliche Gebäude
Jodok Kohler übernimmt die Aufgabe des Brandschutzbeauftragten mit Unterstützung der Brandschutzwarte Direktor Hans Moosbrugger für die Volksschule, Bernhard

Kempf für das Bürgerheim, Florian Berchtold für den Saal, Doris Schertler für den Kindergarten und Martin Metzler für das Museum.

Lehrling für den Verwaltungsbereich

Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, ab September 2019 einen Lehrling im Verwaltungsbereich aufzunehmen. Die Personalsituation im Gemeindeamt ist so, dass in den nächsten Jahren mit etlichen Pensionierungen und personellen Veränderungen gerechnet werden muss. Es ist deshalb sehr von Vorteil einen Lehrling zu suchen, der in vielen Bereichen des Gemeindeamtes eingesetzt und aufgebaut werden kann (Finanzabteilung, Verwaltung, Bürgerservice, Tourismus, etc.)

b) Jörg Korensky, Haus Linz, Lustenauerstraße 7

Die der Gemeinde vererbte Liegenschaft von Jörg Korensky in Linz wurde mittlerweile lastenfrei gestellt und sämtliche Pfandrechte mit Beschluss vom 28. Dezember 2018 gelöscht.

c) Blutspendeaktion in der Gemeinde

Am 17. Dezember 2018 fand im Angelika Kauffmann Saal eine Blutspendenaktion des Österreichischen Roten Kreuzes statt. Diese wurde von Ortsstellenleiter Manfred Metzler und seinem Team bestens organisiert und die Schwarzenberger Bevölkerung hat sich ausgezeichnet engagiert. Dank der großen Spendenfreudigkeit konnten 169 Blutkonserven abgenommen werden. Dies bedeutet eine große Hilfe für kranke Mitmenschen. Allen Spendern und Mitgliedern der Rotkreuz Ortsstelle Schwarzenberg wird auf diesem Wege herzlich gedankt.

d) Zunfttag (11. Jänner 2019)

Beim diesjährigen Zunfttag, am 11.01.2019, konnte Obmann Robert Mathis eine große Zahl an Handwerkern und Gewerbetreibenden begrüßen. Nach dem feierlichen Einzug mit der Musikkapelle und der anschließenden Messfeier wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Adler abgehalten. Das Hauptereignis war im Herbst 2018 die Lehrlingsausstellung „Let`s werk“ im Werkraumhaus, die gemeinsam mit den Handwerkerzünften Egg und Andelsbuch durchgeführt wurde. Die Ausstellung war ein voller Erfolg, bei der sich auch acht Schwarzenberger Firmen präsentierten und von nun an alle zwei Jahre stattfinden soll. Die Gesellenprüfung bestanden Lukas Kohler, Schwarzen, als Elektroinstallationstechniker mit Erfolg und Thomas Meusbürger, Loch, als Zimmermann mit ausgezeichnetem Erfolg. Thomas wurde zudem beim Lehrlingswettbewerb der Zimmerer Landessieger in Vorarlberg und belegte bei der Bundesmeisterschaft den ausgezeichneten siebten Rang. Thomas Flatz, Hof, erreichte beim Lehrlingswettbewerb der Tischler den ersten Platz.

e) Jahreshauptversammlung Kirchenchor

Obmann Wolfgang Wirthensohn konnte bei der Jahreshauptversammlung des Kirchenchors auf ein erfolgreiches und aktives Chorjahr mit vielen Proben und Kirchauftritten zurückblicken. Ein Dank gilt vor allem dem Chorleiter Benno Winder. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Pius Metzler geehrt, für sogar 60 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Irmtraud Steurer, Hermann Fetz und Franz Greber.

f) Bürgermeistertreff Mittelwald (18. Jänner 2019)

Am 18. Jänner 2019 fand der zweite Bürgermeistertreff Mittelwald statt. Besprochen wurden unter anderem die Themen „Dorfpolizist für alle Gemeinden, Wasserverbund Mittelwald und gemeinsame Vorgehensweise bei den Musterern“.

g) JHV Musikschule Bregenzerwald (21. Jänner 2019)

Die Jahreshauptversammlung der Musikschule Bregenzerwald fand am 21.01.2019 in Alberschwende statt. Der Direktor Urban Weigel berichtete, dass die Zahl der Musikschüler um 101 Schüler zurückgegangen ist. So besuchen leider auch 19 Schüler weniger aus Schwarzenberg die Musikschule (Stand Musikschüler aus Schwarzenberg derzeit 90 Schüler). Mit einer Reduzierung der Stundenausmaße bei den Lehrern konnte das Minus an Schülern ausgeglichen werden, sodass keine Lehrer gekündigt werden mussten. Nachdem mehrere Jahre keine Anpassungen erfolgten, wurden die Beiträge für die Musikstunden um durchschnittlich 4,5 % erhöht. Ein Dank galt dem Vorstand mit der Obfrau Mag. Elisabeth Wicke für die rege ehrenamtliche Tätigkeit.

h) Schneesituation / Sperren

Auf Empfehlung der Lawinenkommission wurde der Winterwanderweg von Schwarzenberg bis zur Lustenauer Hütte, vom 9. Jänner bis 15. Jänner 2019 gesperrt und auch die Straße auf die Höhe war am betreffenden Wochenende nicht befahrbar. Dass die Sperren nicht grundlos waren, haben den Abgang von zwei Schneeboardern im Bereich „Huobühl“ und „Schuttannen“ im Bereich des Winterwanderweges, während der Zeit der Sperre, gezeigt. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden, da doch viele Wintersportler die Sperre nicht beachtet haben.

i) Kündigung Daniel Paluselli

Daniel Paluselli hat aus persönlichen Gründen seine Anstellung mit der Gemeinde Schwarzenberg aufgekündigt. Mit großem Bedauern wurde dies zur Kenntnis genommen. Der Posten eines Bademeisters/einer Bademeisterin wurde neu ausgeschrieben.

Die Gemeinde Schwarzenberg bedankt sich für die hervorragende und ausgezeichnete Einsatzleistung in den vergangenen Jahren.

j) Jahreshauptversammlung und Mietvertragsverlängerung Fischereiverein Bregenzerwald

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Bregenzerwald fand am 1. Februar 2019 im Kloster Bezau statt. Besonders erwähnenswert ist die Jugendarbeit, die besonders bei der Wasserknappheit im vergangenen Sommer im Einsatz war (z. Bsp. beim Ausfischen und wieder Einsetzen der Fische in der Bregenzerach). Dem Obmann Fredi Maier gebührt ebenfalls großer Dank und Anerkennung für seinen steten Einsatz.

Vereinsdaten:

- 130 Mitglieder
- 30 Jungfischer
- 42 Personen auf der Mitgliederwarteliste
- Pro Kilometer wurden sieben Stück Fische entnommen.

Der Mietvertrag mit dem Fischereiverein wurde auf ein weiteres Jahr verlängert.

k) Eröffnung Arztpraxis

Die neue Ärztin, Frau Dr. Margarete Lang-Tschirf wird per 1. April 2019 die Arztpraxis im Sennhus-Areal in Betrieb nehmen. Aus diesem Anlass wird die Bevölkerung zu einer Besichtigung der Räumlichkeiten am 30. März 2019 eingeladen.

Eine offizielle Verabschiedung von Dr. Thomas Hollenstein wird im Rahmen einer kleinen Feier stattfinden.

l) Ball der der Vorarlberger in Wien

Mit der Patronanz durch den Bregenzerwald ging am 26. Jänner 2019 in Wien der Ball der Vorarlberger über die Bühne. Der Bregenzerwald hat sich sehr gut präsentiert.

m) Jahreshauptversammlung Musikverein Schwarzenberg

Am 2. Februar 2019 fand im Gasthaus Adler die 120. Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt. Obmann Reinhard Wolf konnte auf ein sehr umfangreiches Programm zurückblicken. Der Musikverein zeigte bei Wertungsspielen und Konzerten eine sehr hohe Qualität. Neu in den Verein aufgenommen wurden: Ida Meusburger, Lea Sutterlüty, Lisa Lukasik, Laura Schweizer und Felix Feurstein. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber absolvierten mit sehr gutem Erfolg Ida Meusburger und mit ausgezeichnetem Erfolg Laura Schweizer.

n) Pächter vom Angelika Kaufmann Saal

Der Vertrag mit dem Saalwirt Mag. Albert (Yogi) Nagel wurde aufgekündigt. Die gewünschte und bewährte Qualität der Bewirtschaftung des Saales wurde seitens des Pächters nicht erbracht. Die Kündigung ist rechtens, da bis dato keine Miete und keine Kautionszahlung bezahlt wurde.

Die weitere Vorgehensweise besteht darin, dass die Verpachtung des Saales neu ausgeschrieben wird und zwischenzeitlich Caterer für die Bewirtschaftung eingesetzt werden müssen.

o) Schwarzenberger Chronik 2018

Die neue Schwarzenberger Chronik 2018 wurde den Gemeindevertreter/innen als Tischvorlage überreicht. Die Beiträge sind sehr gut gelungen und auf einzelne Themen und Familien wurde sehr genau eingegangen. Ein großer Dank für die Erarbeitung und Umsetzung der Chronik geht an Johann Aberer. Die Dorfchronik kann für € 5,-- im Spar und im Gemeindeamt erworben werden. Das Lesen lohnt sich!

p) Neues Fahrzeug für die ARA

Der Bus der ARA ist bereits in die Jahre gekommen und war nicht mehr fahrtauglich. Aus diesem Grunde musste ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Es wurde ein

gebrauchtes Auto mit wenig Kilometern und in sehr gutem Zustand um € 19.000,-- angeschafft.

q) Bauverhandlung Roman Bösch

Bürgermeister Mag. Markus Flatz berichtet über die am 20. Februar 2019 stattgefundene Bauverhandlung von Roman Bösch. Er teilt mit, dass die Gemeinde die gewünschten Punkte und Anliegen eingebracht habe, die ganze Abwicklung und Genehmigung jedoch über die Bezirkshauptmannschaft laufe. Dies ist der Fall, da in den Gebäuden teilweise Gewerbe angemeldet werde und durch die verbundene Tiefgarage alle Häuser zusammen abgehandelt werden müssen. Für Bauverhandlungen im gewerblichen Bereich ist für Schwarzenberg seit langem die Bezirkshauptmannschaft zuständig. Das Grundstück ist bereits entsprechend gewidmet, also wird es sehr schwer werden, irgendwelche Einwände zu erheben.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde zwar Parteistellung habe, aber eben nur wie ein Nachbar oder in Bezug auf die Ortsbildgestaltung.

Folgende Meinungen werden kundgetan:

- Für Mag. Konrad Berchtold ist es unverständlich und sehr bedenklich, wenn vom Land aus zwar ein REP Konzept für die Gemeinde erstellt werden muss, die Gemeinde aber absolut keine Chance einer Mitsprache hat, wenn solch ein enormes Bauvorhaben umgesetzt werden soll.
- Für Gemeindevorstand Josef Anton Schmid ist es klar verständlich, dass wenn gewerbliche Bauverhandlungen an die Bezirkshauptmannschaft abgegeben wurden, dann auch diese zuständig ist. Er befindet jedoch, dass im vorliegenden Fall diese Ausgangslage erkannt und ausgenutzt wurde und spricht seine Bedenken aus, dass es Nachahmer geben und dies für Schwarzenberg ungeahnte Folgen haben könnte.
- Für Grete Schultz wäre es noch wichtig zu wissen, ob es für Schwarzenberg eine Bestimmung betreffend Bewohnerdichte pro Parzelle gibt und diese auch angewendet wird.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler führt aus, dass es angebracht sei, bei diesem Projekt sachlich zu bleiben, damit nicht der Anschein entstehe, die Gemeinde wolle etwas verhindern. Zu bedenken ist jedoch bei der Größe des Projekts, wie sich die Infrastruktur verändert und es gelte abzuwarten, was der Gestaltungsbeirat des Landes in Bezug auf dieses Bauvorhaben entscheide.

Er teilt mit, dass es noch keine Bestimmungen wegen Bewohnerdichte gebe, die Parzelle Brand aber selbstverständlich auf Grund der fußläufigen Nähe zu Kirche, Schule, Einkauf, Bank, etc. eine größere Dichte aufweise als andere Weiler.

r) Eröffnung Bartle Kleber Ausstellung

Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang berichtet, dass die Eröffnung der Ausstellung „Bartle Kleber“ am 14. Februar 2019 ein voller Erfolg war. Es konnten über 200 Gäste begrüßt werden. Am 25. Februar 2019 waren Landesrat Dr. Christian Bernhard und Dr. Winfried Nußbaumüller im Museum zu Besuch. Erfreulicherweise wurde die Zusage gemacht, die Förderung für den Verein der Freunde des Angelika Kauffmann Museum weitere drei Jahre zu gewähren. Das Buch zur Ausstellung „Bartle Kleber“

mit den Beiträgen der jungen Schwarzenberg Luca Jana Berchtold und Johannes Fink wurde an die Gemeindevertreter/innen verteilt.

14. Allfälliges

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit:

Am 27. Februar 2019 findet eine Sitzung des **Sozialausschusses** statt.

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **6. März 2019** statt.

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **11. März 2019** statt.

Am 18. März 2019, 20.00 Uhr, findet im Kleinen Dorfsaal die Präsentation zur Veranstaltung „750 Jahre Feier“ für die Gemeindevertretung statt.

Die nächste **Gemeindevertretungssitzung** findet am **25. März 2019** um 20.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal statt.

Veranstaltungen:

Februar bis März 2019	Geführte Schneeschuhwanderungen durchs Naturschutzgebiet Fohramoos (Schischule Schwarzenberg)
Februar bis März 2019	Wälderness – Hirschsens feiner Musiksalon (Diverse Veranstaltungen im Hotel Gasthof Hirschen)
14. Februar bis 28. April 2019	Ausstellung Jerusalem 1904 – Eine künstlerische Pilgerreise des jungen Bartle Kleber (Angelika Kauffmann Museum)
28. Februar 2019	Après Ski Party – Cafe Angelikahöhe
01., 8. März 2019	Namastè im Schnee - Winter Yoga von 17 bis 18 Uhr (Werkstatt im Hotel Gasthof Hirschen)
04. März 2019	Hausball am Rosenmontag ab 15 Uhr (Bregenzer Hütte)
05. März 2019	Faschingsumzug in Schwarzenberg ab 14 Uhr (Dorfzentrum Schwarzenberg)
13. März 2019	Alpinale – Kurzfilme auf Ländle Tour 2019, 19.30 Uhr (Angelika Kauffmann Museum)

Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen.
Nachdem dies nicht der Fall ist schließt er die Sitzung um 22.00 Uhr.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender


Annemarie Müller
Protokoll